



Pinocchio '90 zieht die Massen an und zeigte bei den Limburger Sommerfesten im Serenadenhof Open-Air-Musical-Theater vom Feinsten.

## 1000 bejubeln „Pinocchio 90“

Die Musical-Gala setzte im Serenadenhof den Glanzpunkt

VON DIETER FLUCK

**Limburg.** Ohne die anderen vier Veranstaltungen schmälern zu wollen: Mit der Musical-Gala „Broadway Moments“ hat die Internationale Theatergruppe „Pinocchio '90“ am Samstagabend im Serenadenhof den möglichen Glanzpunkt gesetzt.

Weit mehr als 1000 Besucher haben das über drei Stunden dauernde musikalische und tänzerische Spektakel miterlebt und spendeten nicht nur den verdienten Applaus, sondern auch viel Geld für einen guten Zweck; denn mit den Einnahmen wird ein Heim für Straßenkinder der Heiligenstädter Schulschwestern in Schineni/Rumänien unterstützt.

Drei Schwestern aus Bad Ems des Ordens der Schwestern der Heiligen Maria Magdalena Postel waren stellvertretend für ihre Mitschwestern in Schineni zu Gast.

Dort, 20 Kilometer vor der moldawischen Grenze, nehmen sie Kinder von der Straße auf, für die sich niemand verantwortlich fühlt.

Das Publikum hatte die Botschaft des Abend verstanden: Bei Pinocchio setzen sich Kinder und Jugendliche, die ein Zuhause haben, für Gleichaltrige ein, die weder über einen familiären Halt noch über Verpflegung oder eine Perspektive verfügen. Die Spendendosen, die zwei

„Cats“ und ein Engelkind durch die dicht gedrängten Zuschauerreihen trugen, füllten sich zusehends - überwiegend mit Geldscheinen. Hinter der Akti-

on stehen die Rumänienhilfe „St. Nikolaus“ in Selters/Westerwald und das Komitee für Nothilfe (KfN) in Limburg. Die Rumänienhilfe-Vorsitzende, Ursula Martain, und der Zweite KfN-Vorsitzende Lothar Leinz warben um Unterstützung: „Wir haben uns persönlich in Schineni erkundigt. Unsere Hilfe ist bitter notwendig“, überzeugte Martain das Publikum.

■ Die Spendendosen füllten sich zusehends mit Geldscheinen

Der Förderverein aus dem Westerwaldkreis, der aus Hilfstansporten des Evangelischen und Johanniterkrankenhauses Dierdorf/Selters entstand und mit dem Limburger St. Vincenz kooperiert, engagiert sich ebenso wie das Komitee seit vielen Jahren in Partnerschaft mit der katholischen Kirche in Rumänien.

So konnte 2004 in einem Armenviertel in Bukarest mit dem 8000-Euro-Ertrag aus einer Benefiz-Gala von Pinocchio eine Sozialstation errichtet werden. Am Samstag, dem Spitzen-



Ob mit Cabarett, Tanz oder Gesang: Pinocchio besticht durch Qualität und Kreativität wie hier mit den „Dreamgirls“.

tag der 22. Rheingauer Weintage in Limburg, zog „Pinocchio '90“ alle Register seines Könnens. Mit viel Spielfreude und ganz beachtlichen Gesangsdarbietungen entfalte das junge Ensemble seine ganze Kreativität und zeigte Ausschnitte aus so vielen Produktionen, die große Säle wie das Rhein-Main-Theater in Niederrhausen, die Limburger Stadthalle oder mehrfach die Hallen in Hadamar, Elz und Emmelshausen füllten. 50 Darsteller im Alter

von 7 bis 48 Jahren brachten eine Auswahl der Höhepunkte weltberühmter Musicals in gewohnter musikalischer und schauspielerischer Qualität auf die Bühne, unter vielen anderen aus „Mary Poppins“, „Elisabeth“, „Cats“, „AIDA“, „Mamma Mia“, „Sister Act“ und „Cabaret“ mit Tanzgruppen und Chor, mal nachdenklich, mal fetzig-temperamentvoll.

Bis gegen 23.30 Uhr applaudierte die von den Leistungen der heimischen Amateurbüh-

ne beeindruckte Menge. Abseits des Open-Air-Highlights füllten Zehntausende die Plätze bei den Rheingauer Weintagen, ein Gewoge der Menschen, die sich teils nur beschwerlich einen Weg durch die verstopften Straßen bahnen konnten. Und wieder einmal berichtete die Polizei von einem friedlichen und gemühtlichen Fest. Markenzeichen: Sitzplätze keine - Wetterlage trocken - Stimmung feuchtfrohlich.